



# HanseMerkur Strategiefonds

## Report 2. Quartal 2021

### Entwicklung der Kapitalmärkte und konjunkturelles Umfeld

Die Frühindikatoren weisen auf einen weltweit synchronen konjunkturellen Aufschwung hin. Die schleppende Impfkampagne und erneute Lockdowns bremsen jedoch weiter die europäische Wirtschaft. In den USA hingegen kommt es dank Hilfsprogrammen der Regierung und des hohen Impftempos zu einem starken Aufschwung. Die (kurzfristig) überschießende Nachfrage trifft auf ein begrenztes Angebot, was zu entsprechenden Preiseffekten führen wird. Die Kapitalmärkte preisen die daraus resultierenden gestiegenen Inflationsgefahren bereits ein – die Inflationserwartungen des Marktes (gemessen aus der Renditedifferenz der inflationsindexierten und der „normalen“ Anleihen) steigen auf den höchsten Wert seit über 10 Jahren. Besonders in den USA lassen die „Reflation Trades“ seit Monaten die Nominalrenditen der US-Treasuries am langen Ende der Zinskurve steigen. Kurzfristige Renditen sind in den USA sowie in der Eurozone dagegen kaum gestiegen, da die aktuellen Kaufprogramme der Notenbanken hier einen Anstieg der Renditen weitestgehend verhindern. Der Entwicklung der langfristigen Zinsen können sich die europäischen Staatsanleihen nicht entziehen, allerdings steigen die Zinsen nicht im selben Verhältnis wie bei US-amerikanischen Staatsanleihen.

Die Zentralbanken intervenieren bisher nur verbal, um einen weiteren Anstieg der Zinsen zu verhindern.

Die Aktienmärkte dürften perspektivisch weiter von der sehr guten konjunkturellen Entwicklung profitieren. Allerdings könnten in den Sommermonaten die Saisonalität, die positive Stimmung (Sentiment) und die teilweise technische Überhitzung eine kurzfristige Korrektur auslösen.

### Entwicklung der HanseMerkur Strategiefonds

Die HanseMerkur Strategiefonds weisen per 30. Juni eine Performance seit Jahresbeginn von 3,91% (sicherheitsbewusst), 6,24% (ausgewogen) und 10,55% (chancenreich) auf.

HanseMerkur Trust, 06.07.2021